Nr. 42 | Februar 2015 bis Mai 2015

Bildungszentrum St. Bernhard

Bildungsanzeiger

Foto: Magdalena Maurer

Bildung tut gut!

06 **Drei Wege zu einem Gott – Judentum, Christentum, Islam**
Vortrag mit Karl-R. Essmann

09 **Von Jesus leben lernen**
Gespräch mit Angelika Petritsch, P. Walter Ludwig und Karl Pichelbauer

13 **Papa hat sich erschossen**
Gespräch mit Autorin Saskia Jungnikl

15 **Lebe(n) voll Sinn – Suchtprävention für Kinder ab 2 Jahren**
Kurzseminar mit Susanne Dissauer

18 **Getreide – die Urnahrung der Menschheit**
Ernährungsvortrag mit Sylvia Savall

18 **MENSCH ist MENSCH**
Ein jüdisch-arabisch-österreichischer Liederabend

ÖCERT

PILGRIM

St. Bernhard, ein Ort zum Leben - Lernen!

WWW.ST-BERNHARD.AT

Peter Maurer

Konto für freiwilligen Druckkostenbeitrag:
IBAN: AT04 2026 7000 0002 2301
BIC: WINSATWNXXX

Liebe Leserin, lieber Leser!

In dieser Ausgabe ersuchen wir Sie wieder um die Überweisung eines **freiwilligen Durckkostenbeitrags** für unseren Bildungsanzeiger. Daher wurde dieser Ausgabe ein Zahlschein beigelegt. Sollten Sie diesen nicht vorfinden, benutzen Sie bitte die auf die am Rand angegebene Bankverbindung. Vielen Dank für Ihre Spende, mit der Sie die Bewerbung unserer Veranstaltungen unterstützen!

Besonders einladen möchte ich Sie zu unserer neuen Serie **„Von Jesus leben lernen – Gespräch in St. Bernhard"**. Alle Informationen dazu finden Sie auf Seite 9.

Hinweisen möchte ich weiters auf die unten stehende Erklärung des Interreligiösen Forums Wiener Neustadt zur Terrorgruppe IS.

Das Team des Bildungszentrum wünscht Ihnen eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit und freut sich, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Peter Maurer

Mag. Peter Maurer, MAS, Bildungsmanager

STELLUNGNAHME DES INTERRELIGIÖSEN FORUMS WIENER NEUSTADT

Die Terrorgruppe IS, die den Namen Islam missbraucht, ist derzeit für unendlich viel Leid und Schmerz im Nahen Osten verantwortlich. Die schrecklichen Bilder aus den Nachrichten verursachen bei uns Entsetzen und ohnmächtige Wut.

Alle Werte, die wir, Vertreter und Vertreterinnen verschiedener Religionsgemeinschaften in Wiener Neustadt, aus unserem Glauben schöpfen und verinnerlicht haben, verpflichten uns dazu, die Verbrechen und Untaten im Irak und in Syrien mit aller Härte zu verurteilen. Dieses menschenverachtende Vorgehen der Terrorgruppe IS ist weder mit Religion noch mit Menschlichkeit vereinbar.

Wie die Geschichte zeigt, können Religionen und Weltanschauungen missbraucht werden, um Gewalt zu legitimieren. Weil wir uns dessen bewusst sind, sind Friede, Respekt vor Andersdenkenden, Dialog und Achtung der Anderen wesentlich und wichtig.

Das Interreligiöse Forum Wiener Neustadt möchte allen Opfern - Muslimen, Christen und vielen anderen Betroffenen - sein Mitgefühl aussprechen. In Gedanken sind wir bei den Flüchtlingen und Minderheiten, die Schutz vor Terror und Gewalt suchen.

Durch das Friedensgebet, das am 13. Dezember 2014 für alle Opfer und deren Familien in der Moschee in der Gymelsdorfertstraße stattgefunden hat, wollen wir auch einen Beitrag zur Stärkung der gegenseitigen Wertschätzung verschiedener Glaubensrichtungen und zur Förderung eines friedlichen Zusammenlebens in Wiener Neustadt leisten.

Verfasst von Vertretern und Vertreterinnen folgender Glaubensgemeinschaften/ Religionen in Wiener Neustadt:

Bahá'ì Religionsgemeinschaft Wiener Neustadt
Bildungszentrum St. Bernhard
Evangelische Gemeinde Wiener Neustadt
HAVAS-Integrationsverein für Religion, Kultur, Wissenschaft und Bildung
Islamisches Kulturzentrum Wiener Neustadt
Katholische Aktion Wiener Neustadt
Katholische Arbeitnehmerbewegung Wiener Neustadt
Katholische Jugend
Kirche Jesu-Christi der Heiligen der letzten Tage
Muslimische Jugend Österreich
Neuapostolische Kirche, Gemeinde Wiener Neustadt
Phönix in Niederösterreich

ÖCERT

Holen Sie sich 50 bis 80% des Kursbeitrages zurück!

Niederösterreicher/innen, die im Bildungszentrum St. Bernhard eine Veranstaltung absolvieren die mehr als € 70,– kostet, können die **Niederösterreichische Bildungsförderung** beantragen. Wird die Förderung gewährt, zahlt das Land Niederösterreich **50-80% des Kursbeitrages** zurück. Voraussetzung ist ein unselbstständiges Arbeitsverhältnis und dass der Kurs als berufliche Weiterbildung argumentiert werden kann. Mehr Info bei Peter Maurer: Tel. 02622 / 29131 - 5034 oder 0664 / 610 13 58, E-Mail p.maurer@edw.or.at oder auf unserer Homepage www.st-bernhard.at.

Bildungszentrum St. Bernhard
St.Bernhard_CARD

Nutzen Sie unsere St.Bernhard_CARD!

Mit der St.Bernhard_CARD zahlen Sie bei unseren Veranstaltungen immer den günstigeren St.Bernhard_CARD Preis, der extra ausgewiesen wird. Die Karte kann im Sekretariat (Tel. 02622 / 29 131 – st.bernhard@edw.or.at) bestellt werden. Sie kostet € 8,– und gilt ab dem Tag der Ausstellung ein Jahr. Nach zwei bis drei Veranstaltungen profitieren Sie voll von den Ermäßigungen.

Grundkurs für Lebens, Sterbe- und Trauerbegleitung

in Orth a.d. Donau

FÜR WEN IST DIESER KURS GEDACHT:

- für Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen mit den Themen Sterben, Tod und Trauer intensiv auseinandersetzen wollen
- für Mitarbeiter/innen in helfenden Berufen
- für Angehörige von Schwerkranken
- für Personen, die als Hospizbegleiter/innen ehrenamtlich arbeiten möchten

Von der Teilnahme an diesem Seminar wird grundsätzlich abgeraten, wenn Interressent/inn/en sich noch in akuter Trauer um einen Angehörigen oder Nahestehenden befinden.

INHALTE:

- Einführung in die Kommunikation mit Schwerkranken und Sterbenden, Besonderheiten der Kommunikation am Krankenbett
- Lebensbilanz, Umgang mit Tod und Sterben im eigenen Leben, Psychohygiene
- Umgang mit Trauer
- Veränderungen im Alter, Umgang mit alten und verwirrten Menschen
- Schmerztherapie, ethische Grenzfragen
- letzte Tage, Wochen u. Monate der finalen Lebensphase aus medizinischer und pflegerischer Sicht
- einfache pflegerische Maßnahmen
- Psychosozialer Kontext von Krankheit, Tod und Trauer
- Seelsorge, u.a.m

Methode: Theorieinputs wechseln mit Vertiefungs- und Selbsterfahrungselementen ab. Persönliche Grenzen werden respektiert, auf Freiwilligkeit wird geachtet. Wir setzen jedoch die Bereitschaft voraus, an sich zu arbeiten und in der Gruppe auszutauschen.

TERMINE UND KURSZEITEN:
10 Samstage jeweils von 9.00 bis 17.30 Uhr:
28. Februar, 7. März, 11. April und April, 9. und 23. Mai, 13. Juni, 5. und 19. September und 3. Oktober 2015

VERANSTALTUNGSORT:
Landespflegeheim St. Michael, Zwenge 3, Orth/Donau
TEILNAHMEBEITRAG: € 395,- / mit St.Bernhard_CARD € 387,-

Der Kurs entspricht den Standards des Landesverbandes Hospiz NÖ für die Basisausbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen im Hospizbereich.

MEHR INFORMATIONEN: 02622 / 29 131 oder www.st-bernhard.at/downloads/HKorth2015.pdf

EINFÜHRUNGSVORTRAG für alle, die sich orientieren möchten, ob sie am Kurs teilnehmen möchten:
Donnerstag, 29. Jänner 2015 | 19.00 Uhr
Landespflegeheim St. Michael, Zwenge 3, Orth/Donau

Gedächtnistraining -

Ein vergnügliches Training für Gedächtnis, Konzentration und Wahrnehmung

Wir trainieren gemeinsam in fröhlicher Runde, um unseren Alltag besser meistern zu können. Für jedes Alter geeignet.

TERMINE: Mittwoch 4. und 18. Februar, 4. und 18. März, 15. und 29. April, 13. und 27. Mai 2015 | jeweils 14.30 bis 16.30

TEILNAHMEBEITRAG:
€ 3,30 für Mitglieder bzw. € 4,- für Gäste pro Termin

Eine Veranstaltung des KNEIPP Aktiv-Clubs Wiener Neustadt in Kooperation mit dem Bildungszentrum St. Bernhard.

LEITUNG:
Anni Wehofschitz

... und plötzlich ist alles anders

Einzelgespräche für trauernde Menschen

Sie haben einen nahen Angehörigen, einen Freund verloren? Alles in Ihnen lehnt sich auf? Immer wieder kommen Wellen der Trauer, der Verzweiflung, der Wut – oft plötzlich und unerwartet? Sie fragen sich: „Ist das noch normal?"

Einzelgespräche für trauernde Menschen mit Mag.a Ines Pfundner, Kontaktstelle für Trauernde / Caritas der ED Wien.

TERMINE: jeweils Mittwoch, 14. Jänner, 11. Februar, 11. März, 15. April und 20. Mai 2015 | 18.00 bis 19.30 Uhr

INFORMATION UND ANMELDUNG:
0664 / 842 76 34 oder ipfundner@caritas-wien.at
TEILNAHME KOSTENLOS, freiwillige Spende möglich!

REFERENTIN:
Mag.a Ines Pfundner
Kontaktstelle für Trauernde / Caritas der Erzdiözese Wien

Caritas

REFERENT/INNEN:
Dr.in Elisabeth Doenicke-Wakonig
DGKS Barbara Gobold
DGKS Angelika Maurer
Mag. Peter Maurer, MAS
DGKS Andrea Redlich
DGKP August Rosenkranz, MSc.

Eine Kooperation von Landespflegeheim Orth/Donau, Mobiles Caritas-Hospiz und Bildungszentrum St. Bernhard.

Mitglied im Landesverband HOSPIZ NIEDERÖSTERREICH Hospiz- und Palliative Care

Helfen Sie uns!

Helfen Sie uns, die richtige Anzahl an Sesseln aufzustellen, indem Sie sich bitte vor jedem Veranstaltungsbesuch anmelden:

Anmeldung: 02622 / 29131 oder st.bernhard@edw.or.at oder über das Online-Anmeldesystem auf www.st-bernhard.at

Caritas

BEGLEITUNG:
Christine Merschl,
Christa Wehrl,
Irene Ulreich
Hospiz- und Trauerbegleiter/innen
des Mobilen Caritas-Hospiz

Mitglied im Landesverband HOSPIZ NIEDERÖSTERREICH Hospiz- und Palliative Care

In der Trauer lebt die Liebe weiter

Gruppe für Trauernde im Bildungszentrum St. Bernhard

Dieses Angebot richtet sich an Trauernde, die einen nahestehenden Menschen verloren haben. Der Tod eines geliebten Menschen bedeutet eine tiefe seelische Erschütterung und verändert unser Leben grundlegend.

In der schützenden Atmosphäre der Gruppe ist es möglich, der eigenen Trauer in all ihren Facetten Zeit und Raum zu geben. In der Begegnung mit anderen betroffenen Menschen können Sie Verständnis, Trost und Mut für neue Wege aus der Trauer finden.

TERMINE: Montag, 12. und 26. Jänner, 9. und 23. Februar, 9. und 23. März, 13. und 27. April und 11. Mai 2015 | jeweils 19.00 bis 20.30 Uhr

INFORMATION UND ANMELDUNG:
Christine Merschl: 0664 / 842 93 97
TEILNAHME KOSTENLOS, freiwillige Spende möglich!

Caritas

MEHR INFO:
Servicestelle für Angehörige und
Demenz Wiener Neustadt,
Fr. Ute Ötsch: Tel. 0664 / 842 96 82
ute.oetsch@caritas-wien.at

Treffpunkt Zeitreise

Oder: Menschen mit Demenz fehlt oft das Zeitgefühl - aber nicht der Geist

Eines sind Menschen, die an Alzheimer oder an einer anderen Form der Demenzerkrankung leiden, sicher nicht: ohne Geist. In seiner ursprünglichen lateinischen Bedeutung wird das Wort Demenz den Betroffenen daher nicht gerecht. Allgemein bekannt ist, dass Erlebnisse aus früheren Zeiten oft viel präsenter sind, als die unmittelbare Gegenwart. Was für uns Gespräche mit fortgeschrittenen erkrankten Menschen oft so schwierig macht sind die „Zeitsprünge" im Denken. Wissenschaftlicher ausgedrückt heißt dies, dass die Zeit nicht mehr als kontinuierliche Abfolge von Ereignissen erlebt wird.'

Beim „Treffpunkt Zeitreise" haben die Bilder aus der Vergangenheit ebenso Platz wie die Sinneseindrücke und Gefühle von heute. Gemeinsam wird ein Stück Zeit gestaltet mit Respekt für die je persönliche Geschichte und die individuellen Möglichkeiten sich am Geschehen der Gruppe zu beteiligen. Angehörige von Menschen mit Demenz haben Gelegenheit sich auszutauschen, ein Stück Zeit für sich zu gewinnen, neuen Mut zu fassen. Sie können an einer gemeinsamen Gesprächsgruppe teilnehmen, sich einen entspannenden Kaffeehausbesuch gönnen oder Besorgungen erledigen.

Eine Veranstaltung der Servicestelle für Angehörige und Demenz der Caritas Wien in Kooperation mit dem Bildungszentrum St. Bernhard.

TERMINE: Donnerstag, 29. Jänner, 26. Februar, 26. März, 30. April und 28. Mai 2015 | jeweils 15.30 bis 18.30 Uhr
TEILNAHMEBEITRAG: Spende erbeten

REFERENT:
Dr. Josef Schultes
em. Prof. für Altes Testament an der
Kirchl. Päd. Hochschule Wien/Krems
und der Hochschule Benedikt XVI.
Heiligenkreuz

Die „Fremde" im Stammbaum Jesu – Begegnung mit Rut

Bibelwoche mit Josef Schultes

„Volk-dein, Volk-mein; Elohim-dein, Elohim-mein": nur vier Worte im hebräischen Original des kleinen, aber feinen Buches Rut. Bekannter vielleicht die Zeile vorher: „Wohin du gehst, dahin gehe auch ich, und wo du bleibst, da bleibe auch ich". Nicht selten deshalb als Lesung bei Hochzeiten gewählt. Eigentlich aber ist Rut eine Megilla, eine der fünf Rollen, im Judentum bei bestimmten Festen vorgetragen. Kunstvoll komponiert, nur vier Kapitel lang, voll mit „sprechenden Namen", wie sie kein anderes biblisches Opus zu bieten hat.

Noomi, deren Mann mit ihr und den beiden Söhnen aus „Brot-Hausen" wegziehen muss, in die Fremde, ins Grünland Moab: Jede gute Story hat ein „Aber", das Büchlein Rut gleich zwei: zunächst die Hungersnot und dann die Moabiter, immer schon alles andere als beliebte Nachbarn …

Der gesamte Text des Büchleins Jona soll in dieser Bibelwoche zur Sprache kommen. Exegetisch fundiert, methodisch kreativ und spirituell anregend.

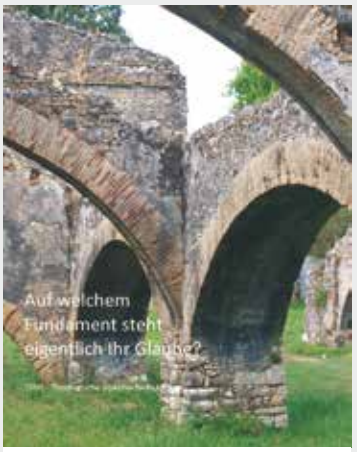
TERMINE: Dienstag, 10. März 2015 | 9.00 Uhr bis Freitag, 13. März 2015 | 12.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 97,- / mit St.Bernhard_CARD € 89,-

Übernachtung ist im nahegelegenen Hotel Zentral zum Sonderpreis von € 40,- pro Person inkl. Frühstück im Einzelzimmer bzw. € 32,50 im Doppelzimmer möglich.

Auf welchem Fundament steht eigentlich Ihr Glaube?

Theologische Volkshochschule im Bildungszentrum St. Bernhard - 1. Semester



Katholisches Bildungswerk Wien

Eine Kooperationsveranstaltung des Katholischen Bildungswerks Wien und des Bildungszentrums St. Bernhard.

Die Theologische Volkshochschule ist eine Bildungsreihe zu Glaubensfragen und erweitert das theologische Wissen auf leicht verständlicher Basis. Der Kurs dauert zwei Jahre, also 4 Semester zu je 7 Abenden. Die Referent/innen der Theologischen Volkshochschule führen durch Themen des christlichen Glaubens und achten dabei speziell auf die Interessen und Fragen der Teilnehmenden.

Absolvent/innen der Theologischen Volkshochschule sollen mit größerem Glaubenswissen und einer grundsätzlicheren reflektierten religiösen Einstellung ausgestattet sein, um in Familie, Kirche und Gesellschaft Stellung beziehen zu können.

Die Theologische Volkshochschule ist ein Angebot für alle, die mehr über den Glauben wissen wollen, unabhängig ihrer eigenen religiösen Einstellung. Für Menschen, die sich schon öfter gefragt haben, was wir eigentlich glauben. Für Christ/innen, die in der Pfarre mitarbeiten oder mitarbeiten wollen.

Mitgliedschaft in der katholischen Kirche ist nicht Voraussetzung.

INHALTE DES 1. SEMESTERS:

- Spurensuche - Lebensgeschichte als Heilsgeschichte
- Gott kommt uns entgegen - Offenbarung
- Gottes Nähe macht Geschichte - Israel auf seinem Weg
- Vielfältiges Zeugnis von Gotteserfahrung - der Pentateuch und die Geschichtsbücher
- Gottes Wort an uns - und unsere Worte an Gott (Propheten, Weisheit u. Psalmen)
- Jesus von Nazaret
- Freier Abend - Offene Fragen

REFERENT/INNEN: Sr. Mag.a Dr.in Katharina Deifel, Sr. Mag.a Theresa Hieslmayr, Mag. DI Dr. Valentino Hribernig-Körber, Mag. Claus Mantler, Mag. Manfred Zeller

TERMINE: jeweils Dienstag ab 19 Uhr: 10. und 24. Februar, 24. März, 14. und 28. April, 12. und 19. Mai 2015

Teilnahmebeitrag: für alle 7 Abende € 35,- / mit St.Bernhard_CARD € 30,- / € 27,- einmalig für Skriptum

Mit dem Tod ist alles aus, aber nicht vorbei

Vortrag und Diskussion

REFERENT:
Dr. Stephan Renner
Theologe und Religionspädagoge, em. Professor an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien

Da der Tod das radikale Ende jedes Menschen auf dieser Welt ist, muss der Gestaltung des irdischen Lebens hohe Bedeutung zugemessen werden. Die vielen endgültigen Verluste (auch „kleine Tode" genannt) sind Übungsplätze für eine reife Bewältigung des letzten Todes. Der Tod eines lieben Menschen zwingt zu neuer Sinnsuche und zu neuen Möglichkeiten aktivem Weiterlebens.

Die Fastenzeit ist eine besondere Chance tiefe, existenztragende Werte im eigenen Leben angesichts des Todes zu entdecken.

Wir wollen an diesem Abend den Fragen nachgehen:

- Wie kann ich bei den kleinen Toden in meinem Leben Motive für ein sinnvolles Leben finden.
- Wir machen uns beim Tod eines lieben Menschen auf die Suche nach Formen der Bewältigung, die den Hinterbliebenen in ihrer Glaubens- und Hoffnungsdimension zur Lebenshilfe werden können
- Die Fastenzeit – eine Zeit des Leerwerdens. Welche existentiellen Werte sind bei mir verschüttet? Entdecke ich beim Betrachten von Leiden und Tod Jesu neue Lebenswerte angesichts meines eigenen Todes?

TERMIN: Mittwoch, 4. März 2015 | 19.00 Uhr
TEILNAHMEBEITRAG: € 8,- / mit St.Bernhard_CARD € 5,-

Unterwegs vom Mt. Everest zur Südspitze Indiens ...

Bruno Dangl berichtet von seinen Indienreisen

REFERENT:
Bruno Dangl
war Lehrer in einer HTL und engagiert sich im Arbeitskreis 3. Welt Vikariat Süd

... mit Flugzeug, der indischen Eisenbahn, in und auf Bussen und zu Fuß war Bruno Dangl unterwegs. Er lernte Heilige Plätze kennen und hat große Lehrer und erwachte Menschen getroffen. Er hat in Ashrams, Klöstern und Meditationszentren gelebt und auch das einfache Leben geübt, besuchte Patenkinder und hat in einem Projekt für Kinder und Frauen von kastenlosen, landlosen Menschen mitgearbeitet.

TERMINE: Mittwoch, 6. Mai 2015 | 19.00 Uhr
TEILNAHMEBEITRAG: Freie Spende für ein von Bruno Dangl betreutes Sozialprojekt in Indien erbeten.

REFERENT:
Prof. Dr. Karl R. Essmann
Theologe und Religionspädagoge

Drei Wege zu einem Gott - Judentum, Christentum, Islam

Judentum, Christentum und Islam sind die drei großen monotheistischen Religionen dieser Welt. Sie haben ihre je eigene Geschichte, ihr je eigenes Gottesbild und oft auch unterschiedliche Werte.

Aber doch halten alle drei Religionen die existentiellen Fragen nach Leben und Tod, nach Glück und Leid, nach Gut und Böse wach. Da tauchen dann Fragen auf:

- Wie sind sie eigentlich entstanden?
- Was unterscheidet sie?
- Was ist ihnen gemeinsam?

Diesen und vielen weiteren Fragen weiß sich der Referent verpflichtet.

TERMIN: Mittwoch, 29. April 2015 | 19.00 Uhr
TEILNAHMEBEITRAG: € 10,- / mit St.Bernhard_CARD € 7,-

REFERENT:
Josef Zotter
Chocolatier

Die Zotter-Geschichte

Vortrag von Josef Zotter

Josef Zotter, Chocolatier, Bio-Landwirt und Unterstützer der Gemeinwohl-Ökonomie, erzählt über seine Erfolgsgeschichte von der Schokoladen Manufaktur über den „Essbaren Tiergarten" in Riegersburg bis zum neuesten Erfolgsprojekt: dem Schokoladen-Theater in Shanghai.

TERMIN: Montag, 9. März 2015 | 19.00 Uhr
VERANSTALTUNGSORT: Gemeindezentrum Erlöserkirche, Brunnerstraße 5, 2700 Wr. Neustadt!
EINTRITT FREIE SPENDE

Eine Veranstaltung von Zotter-Schokoladen, Weltladen Wiener Neustadt, Welthaus-Katholische Aktion Wien und Bildungszentrum St. Bernhard.

Welthaus
KATHOLISCHE AKTION WIEN

WELT LADEN

Faschingsball
am Freitag, 16. Jänner 2015

Die Dompfarre, das Bildungszentrum St. Bernhard und die Kirchenbeitragstelle Wiener Neustadt laden herzlich zum Faschingsball ins Bildungszentrum St. Bernhard ein!

Einlass ab 19.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eröffnung durch die Ballettschule im Bildungszentrum und die Tanzgruppe von Eva Pirringer
Ende: 2.00 Uhr

Kartenpreis: € 20,- im Vorverkauf / € 25,- an der Abendkassa.
KARTEN-VOR-VERKAUF: Tel. 02622-29131 oder st.bernhard@edw.or.at

Der Eintrittspreis beinhaltet die Speisen des Buffets!

Global Shopping Village - Endstation Kaufrausch

dekArTe zeigt in Wiener Neustadt den Dokumentarfilm <> Einkaufszentren

Global Shopping Village begleitet Shoppingcenterentwickler bei ihrer Arbeit. Wir lernen ihre Strategien kennen und folgen ihnen in die verschlungenen Netzwerke des internationalen Kapitals und korrupter Politik. Doch ihr Handeln bleibt nicht ohne Folgen. An drei repräsentativen Orten in Österreich (Wiener Neustadt), Deutschland und Kroatien führen uns Kritiker und Brancheninsider durch die vielfältigen Auswirkungen: Wir besuchen eine Stadt, die ihre Funktion verloren hat, sehen die Blüten von Boom und Blase und erleben, wie sich allmählich Widerstand zu formieren beginnt.

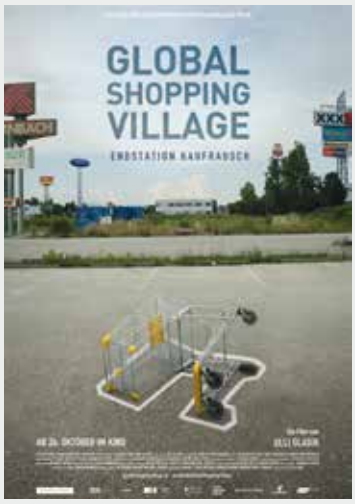
Dieser österreichische Dokumentarfilm - eine Produktion von Golden Girls Filmproduktion - zeigt, dass die Immobilienbranche nicht nur Auswirkungen auf das globale Finanzsystem hat, sondern dass sie auch dramatisch unsere Städte und unsere Lebenswelt verändert.

Im Anschluss: Gespräch mit Regisseurin Ulli Gladik

TERMIN: Dienstag, 6. Jänner 2015 | 19.30 Uhr
TEILNAHMEBEITRAG: € 8,-

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit von Bildungszentrum St. Bernhard, DEK@RTE, Weltladen Wiener Neustadt, Welthaus-Katholische Aktion Wien, Radlobby Wiener Neustadt, %attac Wiener Neustadt, Tauschkreis Wiener Neustadt und SOL (Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil).

REGISSEURIN:
Ulli Gladik



Global Shopping Village

Diskussionsforum

Die dramatischen Auswirkungen der wuchernden Einkaufszentren auf die Menschen, die regionale Wirtschaft und auf den Autoverkehr in der Innenstadt, in den Stadtvierteln und Umlandgemeinden sind unübersehbar.

Wie können wir gegensteuern? Was kann jede/r einzelne tun? Was verlangen wir von der Stadt- und Landespolitik?

Wir laden Sie zu einer Diskussion, wo WIR Bewohner/innen unsere Vorstellungen zur Veränderung der offensichtlich falschen Stadtentwicklung austauschen. Politiker/innen sind zum Zuhören eingeladen.

TIPP: Wir empfehlen, den Film Global Shopping Village (6. Jänner 2015 im Bildungszentrum St. Bernhard) als Impulsgeber anzusehen.

TERMIN: Mittwoch, 14. Jänner 2015 | 19.00 Uhr
EINTRITT FREIE SPENDE

Hunger macht Profite

Filmvorführung im Rahmen der österreichweiten Filmreihe

TERMIN: Donnerstag, 26. März 2015 | 19.00 Uhr
EINTRITT FREIE SPENDE

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit von Bildungszentrum St. Bernhard, Agrar %attac, FIAN, normale.at, ÖBV - Via Campesina Austria und KulturGUTnatur.

BEGLEITUNG:
Barbara Blumenreisinger, Christian Bauer und Peter Maurer

Heute bewusst und verantwortlich leben

Franziskanisch für Anfänger und Fortgeschrittene

An diesen Abenden sollen wesentliche Aspekte einer zeitgemäßen franziskanischen Spiritualität vermittelt werden. Ziel ist es, einen Weg zu finden, heute bewusst und verantwortlich sein Leben zu gestalten. Methodisch wechseln Inputs, Einzelarbeit und Austausch in der Gruppe ab.

Hl. Klara von Assisi

Freundin der Stille, Schwester der Stadt
TERMIN: Donnerstag, 5. März 2015 | 19.00 Uhr

Mit Christus auf Augenhöhe

Mit dem hl. Franziskus und dem Kreuz von San Damiano dem Geheimnis der Auferstehung näher kommen
TERMIN: Donnerstag, 19. März 2015 | 19.00 Uhr

... und mach mich zu einem Instrument deines Friedens

Mit dem hl. Franziskus konkrete Wege des Friedens wählen
TERMIN: Donnerstag, 9. April 2015 | 19.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:
pro Abernd € 8,- / mit St.Bernhard_CARD € 5,-
Paketpreis alle 3 Abende € 19,- / mit St.Bernhard_CARD € 14,-

Diese Veranstaltung wird vom Verein zur Förderung des Bildungszentrums St. Bernhard finanziell unterstützt.

LEITUNG:
Pfarrer Mag. Gottfried Klima
Mag. Peter Maurer, MAS

Zeit der Stille

in der Kapelle des Bildungszentrums

Gottfried Klima, Geistlicher Assistent des Bildungszentrums, und Peter Maurer laden zu einer „Zeit der Stille" ein: einfach 20 bis 30 Minuten gemeinsam in Stille vor Gott verweilen. Eine kurze Hinführung und ein Abschluss soll diese Zeit einrahmen.
Wer möchte, kann sich dann noch in der Gruppe darüber austauschen, was ihn in der Zeit der Stille bewegt hat.

TERMINE: Mittwoch, 18. März, 22. Apil und 20. Mai 2015 | jeweils 18.00 bis 18.30 Uhr
VERANSTALTUNGSORT:
Katharinenkapelle (im Erdgeschoß des Bildungszentrums)
KEIN TEILNAHMEBEITRAG

einfachbeten.at

LEITUNG:
Elisabeth Macho

Zen im Bildungszentrum St. Bernhard

Einführungstag in die Zen-Meditation

mit Elisabeth Macho, für alle, die noch keine Einführung besucht haben und an den Übungsabenden teilnehmen wollen.

Frau Macho steht in direktem Kontakt mit Karl Obermayer und dem Zendo in Wien, 5. Bezirk. Die Zeneinführung und Übungen werden im Sinne von Pfarrer Obermayer gehalten, der Zen nach der Methode des Soto-Zen lehrt.

TERMIN: Sonntag, 22. Februar 2015 | 10.00 bis 17.00 Uhr
TEILNAHMEBEITRAG: € 15,- / mit St.Bernhard_CARD € 10,-
ANMELDUNG ERBETEN!

Wöchentliches Zazen

Die Übungsabende werden im Sinne von Pfr. Karl Obermayer (Zendo 5. Bezirk, Wien) geführt, der Zen nach der Methode des Soto-Zen lehrt.

Wer irgendeine Einführung besucht hat, kann teilnehmen.

TERMINE: jeden Dienstag, außer an schulfreien Tagen | jeweils von 18.30 bis 21.00 Uhr
TEILNAHMEBEITRAG: € 10,- pro Monat
KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH

REFERENTIN:
Mag.a Trixi Trinks
Ausbildung in Sakralem Tanz, Theologin, em. Prof.in an der KPH Wie

Unterwegs zum Ruheplatz am Wasser (Ps 23)

Psalmen tanzen mit Trixi Trinks

Aus dem Alltag aufbrechen, inne halten, in die reiche Bildwelt der Psalmen eintauchen und Mut fassen aus neuen Quellen zu schöpfen.

Im Tanz einzelne Psalmbilder zu gestalten, kann berühren und neuen Zugang zu diesem Gebetsschatz eröffnen.

Keine tänzerische Vorkenntnis notwendig.

TERMIN: Donnerstag, 5. März 2015 | 15.00 bis 18.30 Uhr
TEILNAHMEBEITRAG: € 15,- / mit St.Bernhard_CARD € 12,-

Von Jesus leben lernen

Gespräch im Bildungszentrum

In dieser Serie werden jeweils drei Personen aus Wiener Neustadt eingeladen, um von ihren persönlichen Erfahrungen mit ihrem christlichen Glauben zu erzählen. Im Fokus des Gesprächs steht dabei die Frage, was man von Jesus lernen kann, um ein gelingendes Leben zu führen.

Die Gäste des ersten Abends werden sein:

- Mag.a Pfarrerin Angelika Petritsch von der Evangelischen Pfarrgemeinde
- Pater Walter Ludwig, Pfarrer und Prior im Neukloster und
- Pfarrer Dompropst Karl Pichelbauer

MODERATION: **Mag. Peter Maurer MAS**
TERMIN: **Donnerstag, 16. April 2015 | 19.00 Uhr**
EINTRITT: **FREIE SPENDE für ein Sozialprojekt in Wiener Neustadt**

Eine Kooperation der Katholischen Aktion und dem Bildungszentrum St. Bernhard.

Katholische Aktion Erzdiözese Wien KA

GESPRÄCHSRUNDE:
Pfarrerin Angelika Petritsch, P. Walter Ludwig OCist und Dompropst Karl Pichelbauer

„Ich habe dich beim Namen gerufen“

Exerzitien im Alltag

Exerzitien im Alltag sind eine Möglichkeit …

- … wacher, sensibler und offener zu werden für mich und für meine Mitmenschen
- … die Spuren Gottes auch in den Kleinigkeiten des Alltags zu entdecken
- … den Weg des Glaubens gemeinsam zu gehen und einander zu bestärken
- … die Worte der Bibel als lebendiges und Leben mehrendes Wort Gottes zu erfahren
- … die Beziehung zu Gott anzuschauen, zu vertiefen und daraus das Leben zu gestalten.

Die wesentlichen Elemente sind

- täglich ca. 30 Min. persönliche Gebetszeit
- täglich 15 Min., um vor Gott auf den Tag zurückzuschauen (Gebet der liebenden Aufmerksamkeit)
- wöchentlich eine Zeit (2 Std.) mit der Gruppe zusammenzukommen, um gemeinsam zu beten und auszutauschen
- wöchentliches persönliches Gespräch mit dem Exerzitienbegleiter über den gegangenen Weg (ca. 1/2 Std.)

TERMIN: **Donnerstag 12., 19. und 26. März, 9. und 16. April 2015. | 9.00 bis 11.00 Uhr**
TEILNAHMEBEITRAG: € 35,- / mit St.Bernhard_CARD € 27,-

LEITUNG:
Pfarrer Mag. Gottfried Klima
Bibliodramaleiter, Theologe

Vom Leben zur Bibel - von der Bibel zum Leben

Bibliodrama

Die Erzählungen der Bibel thematisieren existentielle Menschheitsfragen: Leben und Tod, Freiheit und Bindung, Liebe und Angst, Solidarität und Alleinsein ...

Bibliodrama ist eine Möglichkeit

- sich biblischen Erzählungen ganzheitlich anzunähern
- zu sehen: wo stehe ich in diesen Geschichten
- durch den Bibeltext persönlich berührt zu werden

So kann Bibliodrama zur lebendigen Gotteserfahrung werden.

TERMIN: **Freitag, 29. Mai 2015 | 18.00 bis 21.00 Uhr**
TEILNAHMEBEITRAG: € 10,- / mit St.Bernhard_CARD € 7,-

LEITUNG:
Pfarrer Mag. Gottfried Klima
Bibliodramaleiter, Theologe

DEKA®TE Filmabend im Bildungszentrum St. Bernhard

Jeden ersten Dienstag im Monat findet der DEK@RTE-Filmabend im Bildungszentrum St. Bernhard (Dompropstei) statt.

Dienstag, 10. Februar 2015 | 19.30 Uhr
ein etwas anderer Theaterabend von und mit „Frau Franzi“

Dienstag, 3. März 2015 | 19.30 Uhr
AIMER, BOIRE ET CHANTER
(der letzte Film von – leider nicht mit – Alain Resnais)

dekArTe Verein für Theater- und Kinokultur

www.dekarte.at

BEGLEITUNG:
Mag. Peter Maurer, MAS
Supervisor & Coach ÖVS,
Studium der Pädagogik in Kombination mit Psychologie,
Dipl. Erwachsenenbildner - WBA

Grenzen setzen - Grenzen achten:

Über die gesunde Balance von Nähe und Distanz

Die Begleitung von Menschen erfordert einen hohen persönlichen Einsatz: Begegnung ermöglichen, ohne vereinnahmt zu werden, sich abgrenzen, ohne zu verletzen.
Wo komme ich in der Begleitung an Grenzen? Nehme ich meine eigenen Grenzen und die Grenzen anderer wahr? Gehe ich über Grenzen, vielleicht ohne es selbst zu merken? Wann sollte ich mich besser abgrenzen und wann die Grenzen anderer respektieren? Lassen sich manche Grenzen auch erweitern? Sind meine Ressourcen und Kräfte unbegrenzt?

ZIELE DES SEMINARS:

- das Bewusstsein für eigene Grenzen und die Grenzen der anvertrauten Menschen zu schärfen
- Sensibilität für die eigene Belastbarkeit entwickeln
- Möglichkeiten entdecken, meine Ressourcen und Kräfte so einzusetzen, dass ich dabei auch gut mit mir selbst umgehe (Psychohygiene)
- Strategien für einen bewussten Umgang mit schwierigen Situationen in der Begleitung und mit belastenden Themen finden (bildlich gesprochen: Dem Klienten helfen, seinen Rucksack zu tragen, ohne ihm die Last abnehmen und sie statt ihm tragen zu wollen)

ZIELGRUPPE:
Als Weiterbildung und Vertiefung für alle Teilnehmer/innen des Grundkurses Besuchsdienste „Ich besuche dich!" (GKBD1 und GKBD2), sowie für alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen im Pflegedienst, im Kranken- und Gesundheitsdienst, der Kranken- und Pflegeheimseelsorge, bei Menschen mit Behinderung, im Geriatrischen Dienst oder im Hospizwesen, weiters für pflegende Angehörige oder für Mitarbeiter/innen in vielen Bereichen pfarrlich/ seelsorgerischer Arbeit - z.B. in der Pfarrcaritas, in der Trauer- und Krisenbegleitung oder in der Seniorenarbeit.

ANMELDUNG: unbedingt bis spätestens 2 Wochen vor Seminarbeginn. Wir behalten uns vor, den Kurs bei Nichterreichen einer MindestteilnehmerInnenzahl von 5 Personen kurzfristig abzusagen. Punkte für den CariPass: 5 Punkte

TERMIN: Samstag, 7. März 2015 | 10.00 bis 18.00 Uhr
TEILNAHMEBEITRAG: € 45,-
(Auf Grund einer Subvention des Landes NÖ eine begrenzte Zeit lang begünstigter Selbstbehalt.)

REFERENTIN:
Mag.a Krassimira Ziegler

Caritas

Meine Geschichte geht mit mir

Biografiearbeit und ihre Bedeutung für die Betreuung älterer Menschen

Biografiearbeit bedeutet Beschäftigung mit den Lebensspuren eines Menschen. Jeder hat seine eigene individuelle Lebensgeschichte. Die Höhen und Tiefen eines Lebens hinterlassen Spuren. Diese Spuren sind mitbestimmend für das Verhalten, die Gewohnheiten, Vorlieben und Empfindlichkeiten eines Menschen. Biografiearbeit dient als Schlüssel zu vorhandenen Ressourcen, die gezielt gefördert werden können. Als Besuchsdienst, in der Pflege, oder als Angehörige/r lernen Sie, wie Sie in der Zeit, die Sie mit der betreuten Person verbringen, mehr Anteilnahme und Zuwendung durch empathische Vorgehensweise an den Tag legen können.

Sie lernen, Menschen neu zu verstehen, indem sie sich für deren Lebensgeschichte interessieren und Sie lernen aus diesem Wissen Schlüsse für Ihre Tätigkeit zu ziehen.

ZIELGRUPPE:
Als Weiterbildung und Vertiefung für alle Teilnehmer/innen des Grundkurses Besuchsdienste „Ich besuche dich!" (GKBD), sowie für alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen im Pflegedienst, im Kranken- und Gesundheitsdienst, im Geriatrischen Dienst oder im Hospizwesen, für pflegende Angehörige, oder in der Seniorenarbeit.

TERMIN: Samstag, 9. Mai 2015 | 10.00 bis 18.00 Uhr
TEILNAHMEBEITRAG: € 45,-
(Auf Grund einer Subvention des Landes NÖ eine begrenzte Zeit lang begünstigter Selbstbehalt.)

Liturgische Ausbildungskurse im Vikariat Süd

Kommunionhelfergrundkurs

TERMIN: Samstag, 28. Februar 2015 | 9.00 bis 17.00 Uhr

Krankenkommunionhelferkurs

TERMIN: Samstag, 14. März 2015 | 9.00 bis 17.00 Uhr

Alle Termine auch unter **www.pgr.at!**

Lektorenkurs

TERMINE: Freitag, 10. April 2015 | 18.00 bis 21.00 Uhr
und Samstag, 11. April 2015 | 9.00 bis 18.00 Uhr

Anmeldung bis einen Monat vor dem Kurs mit Anmeldeformular (zu finden auf www.pgr.at/praxis/formulare.php) an das Vikariatssekretariat in Wiener Neustadt.

ERZDIÖZESE WIEN
Vikariat Unter dem Wienerwald

INFO UND ANMELDUNG:
Vikariat Unter dem Wienerwald
Tel. 02622 / 29131 / 5051
Fax 02622 / 29131 / 5040
vikariat.sued@edw.or.at

Begleitung Angehöriger

Die spezielle Situation der Angehörigen von Menschen mit Demenz

Die Situation der Angehörigen von Menschen mit Demenz ist von großen Herausforderungen und von Isolation geprägt. Die eigenen Bedürfnisse werden meist zurück gestellt um die erkrankten Familienmitglieder bestmöglich zu betreuen. Dabei gelangen die Angehörigen oft selbst an die Grenzen ihrer Gesundheit. Durch Betreuungsbesuche können wir Entlastung in den Alltag der Angehörigen bringen, gelangen jedoch auch leicht in das Spannungsfeld der beiden Zielgruppen.

Im Workshop „Angehörigenbegleitung" betrachten wir die Hintergründe dieser speziellen Betreuungssituation und beschäftigen uns mit den Bedürfnissen der Beteiligten, um unsere Rolle in diesem „Dreieck" (Angehörige/r, Betroffene/r, Freiwillige/r) bestmöglich meistern zu können.

ZIELGRUPPE:
Als Weiterbildung und Vertiefung für alle TeilnehmerInnen des Grundkurses Besuchsdienste „Ich besuche dich!" (GKBD), sowie für alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen im Pflegedienst, im Kranken- und Gesundheitsdienst, im Geriatrischen Dienst oder im Hospizwesen, für pflegende Angehörige, oder in der Seniorenarbeit.

TERMIN: **Samstag, 28. Februar 2015 | 10.00 bis 13.00 Uhr**
TEILNAHMEBEITRAG: € 28,-
(Auf Grund einer Subvention des Landes NÖ eine begrenzte Zeit lang begünstigter Selbstbehalt.)

REFERENTIN:
Christine Mitterndorfer

Caritas

Beschäftigung - Aktivierung

für Menschen mit Demenz

Nützen Sie die kostbare Zeit Ihres Besuches oder einer Gruppenaktivität um Menschen mit Demenz zu aktivieren und deren Alltagskompetenzen zu fördern. Mit einem stadienspezifischen Training, das auf den 5 Säulen (Gedächtnistraining, körperliches Training, Spiel und Kreatives, Wahrnehmung und Training der Aktivitäten des täglichen Lebens) aufgebaut ist, können Sie Menschen mit Demenz auch neben einer medikamentösen Behandlung fördern. Außerdem macht gemeinsames Tun sehr viel Spaß.
In diesem Workshop werden wir nach einer kleinen Einführung sehr praxisnahe arbeiten und fast alles selbst erproben.

ZIELGRUPPE:
Als Weiterbildung und Vertiefung für alle Teilnehmer/innen des Grundkurses Besuchsdienste „Ich besuche dich!" (GKBD), sowie für alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen im Pflegedienst, im Kranken- und Gesundheitsdienst, im Geriatrischen Dienst oder im Hospizwesen, für pflegende Angehörige oder in der Seniorenarbeit.

TERMIN: **Samstag, 28. Februar 2015 | 14.00 bis 18.00 Uhr**
TEILNAHMEBEITRAG: € 28,-
(Auf Grund einer Subvention des Landes NÖ eine begrenzte Zeit lang begünstigter Selbstbehalt.)

REFERENTIN:
Ute Ötsch
Servicestelle für Angehörige und Demenz Wiener Neustadt

Caritas

E N N E A G R A M M - W I E N

Norbert Häg und Pamela Michaelis

CET: COACHING EXPERT TRAINING

Ausbildung zum Business Coach auf Basis des Enneagramms in der mündlichen Tradition

Preisnachlass für ÖAE-Mitglieder!

Start: September 2015

Alle Infos
www.enneagramm-wien.at
p.maurer@edw.or.at, Tel. +43-664-6101358

Die Dozenten **Pamela Michaelis** und **Norbert Häg** sind zertifizierte Enneagrammlehrer/innen in der mündlichen Tradition nach Helen Palmer und Dr. David Daniels mit über 20 Jahren Erfahrung im Menschen führen und begleiten, sowie Gründungsmitglieder des internationalen Enneagram-Business-Network EBNE.

www.enneagramm-wien.at | www.enneagramgermany.de

REFERENT/INNEN:
Barbara Pototschnig, MSc
psychologische Beraterin,
freie Journalistin

Mag. Christian Zettl
Pastoralassistent,
Dipl. Erwachsenenbildner - ABI
Die Referent/innen sind Kommunikationstrainer/innen nach M. Rosenberg.

www.lebensseminare.at

Verstehe deinen Nächsten wie dich selbst

Einführungs- und Praxistag zur „Sprache des Herzens"

„90 % unseres Leides entsteht durch unsere Interpretationen." (Marshall B. Rosenberg)

Wir wünschen uns echte Verbindung zu uns selbst und zu unseren Mitmenschen - wir wollen verstanden werden und verstehen. In unserem Alltag erleben wir jedoch immer wieder, wie schnell „falsche Worte" Ärger, Unverständnis und Verletzung hervorrufen.

Die „Gewaltfreie Kommunikation" nach Dr. Marshall B. Rosenberg zeigt Wege auf, wie es im Alltag und in Konfliktsituationen gelingen kann, liebevoller, einfühlsamer und bewusster mit uns selbst und unserer Sprache und mit unseren Nächsten umzugehen. Im Seminar üben Sie, eine gute Verbindung zu sich selbst und zum Anderen herzustellen und eine Sprache für Ihre Gefühle und Bedürfnisse zu finden. Der Tag stärkt Sie darin, Ihre Beziehungen so zu gestalten, dass sie von spiritueller Tiefe, Aufrichtigkeit und gegenseitigem Verständnis geprägt sind.

INHALTE:
- Spiritualität und Menschenbild der „Gewaltfreien Kommunikation"
- Einfühlen in mich selbst: Was ist lebendig in mir, was ist mir wertvoll
- Die vier Elemente der „Sprache des Herzens" kennenlernen und einüben: beobachten, statt zu interpretieren und zu bewerten - echte Gefühle an sich selbst und am anderen erkennen und mitteilen - Bedürfnisse wahrnehmen und zum Ausdruck bringen - Anliegen klar als Bitte und nicht als Forderung formulieren
- Meine Rollen und Konflikte und die der Anderen - die „Gewaltfreie Kommunikation" in Familie und Beruf
- Einfache Übungen bei Stress und heftigen Gefühlen im Miteinander, die sich leicht im täglichen Leben integrieren lassen

ARBEITSWEISEN:
- Fachliche Inputs
- Einzel-, Paar- und Gruppenarbeiten
- Körperübungen

TERMIN: Samstag, 7. März 2015 | 9.00 bis 18.00 Uhr
TEILNAHMEBEITRAG: € 97,- / mit St.Bernhard_CARD € 92,-

ÜBUNGSABENDE:
Für die Teilnehmer/innen am Workshop planen wir Übungsabende zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation". Das gemeinsame Üben und Lernen ermöglicht Ihnen, die Haltung und Anwendung der „Gewaltfreien Kommunikation" immer mehr in Ihren Alltag zu integrieren.

Der Schwerpunkt der einzelnen Abende richtet sich nach den Bedürfnissen der Anwesenden mit eigenen Beispielen aus dem Alltag und ggf. Themenabenden. Wir bitten aus organisatorischen Gründen um Anmeldung bis spätestens 3 Tage vor dem Termin. Besuch von einzelnen Abenden und /oder Einstieg ist jederzeit möglich.

TERMINE: 14-tägig, jeweils donnerstags: 12. und 26. März, 9. und 23. April, 7. und 21. Mai 2015 | jeweils von 18:00 bis 20:30 Uhr
BEITRAG JE ÜBUNGSABEND:
€ 15,- bis € 20,- nach eigenem Ermessen

REFERENTIN:
Ingrid Dorfmeister
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin,
NLP-Master

www.lebensseminare.at

Spiegelbilder

Tagesseminar

So manche Menschen versuchen mit unerschöpflicher Energie die Partnerin/den Partner zu verändern - doch sie scheitern unweigerlich daran, denn diese/r ist immer Spiegel für uns selbst.

ZIELE:
- Erarbeiten der 4 Persönlichkeitsstrukturen nach Fritz Riemann
- Kennenlernen der verschiedenen Persönlichkeitstypen von Julia Onken
- Die unterschiedlichen Typen und die Liebe
- Aufzeigen von Veränderungsmöglichkeiten der eigenen Person

INHALTE:
Nach dem gleichnamigen Buch von Julia Onken beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit den unterschiedlichen Persönlichkeitstypen. Es ist weitaus sinnvoller sich selbst im Partner wiederzuerkennen und somit den wahren eigenen Konflikten auf den Grund zu gehen, als den Anderen verändern zu wollen. Wir setzen uns sowohl mit der Angst vor zu enger Bindung als auch mit der Angst vor dem Verlassenwerden auseinander. Weiters beschäftigen wir uns an diesem Tag einerseits mit der Angst vor dem Ungewissen und andererseits auch mit der Angst vor dem Endgültigen.

EINGESETZTE METHODEN:
Vortrag / Flipchart, interaktive Gruppendiskussion / Zweier Austausch, Einzelarbeit

GRUPPENGRÖSSE:
min. 6 / max. 12 TeilnehmerInnen

TERMIN: Samstag, 28. Februar 2015 | 9.30 bis 17.30 Uhr
TEILNAHMEBEITRAG: € 90,- / mit St.Bernhard_CARD € 85,-

Ressourcenarbeit mit dem Enneagramm

Seminar mit Aufstellung des Triadischen Prinzips des Enneagramms

Das Enneagramm-Modell lässt sich so beschreiben: Der Mensch hat drei Zentren der Wahrnehmung und Aufmerksamkeit: Bauch, Herz und Kopf. Im Modell erfolgt die Zuordnung so, dass jeder Mensch in einem dieser drei Zentren primär verankert ist. Die anderen beiden Zentren sind entsprechend nachgeordnet. Eines der drei Zentren ist der Ausgangspunkt für das strukturelle „Betriebssystem" eines Menschen. So entstehen aus drei Zentren in drei Ausprägungen neun Persönlichkeitsstrukturen.

Durch den Dreiklang in den Einklang:
Wenn man sich diese drei Zentren systematisch erschließt, so dienen diese als Ressourcen, aus denen man für sein persönliches Wachstum und für die eigene Stärke schöpfen kann.
Je nachdem in welchem dieser Zentren jemand primär verankert ist, existiert eine systematische Ausrichtung für die beiden anderen Zentren. Die Bewegung folgt dem Uhrzeigersinn, analog zur Entwicklungsbewegung im inneren Dreieck des Enneagramms.

SEMINARINHALTE:

- Bauch-Herz-Kopf – Die dazugehörigen Grundthemen und die Bedeutung für die eigene Entwicklung
- Die Wechselwirkung zwischen den einzelnen Zentren
- Ressourcen-Arbeit mit dem Triadischen Prinzip
- Standortbestimmung – Wie erlebt der Einzelne die jeweiligen Zentren?

Gruppenübungen wechseln sich ab mit Einzeldemonstrationen, Kleingruppenarbeit und theoretischem Input. Das Seminar eignet sich sowohl für Kenner des Enneagramms als auch für Einsteiger, die über das Triadische Prinzip das Modell Enneagramm kennenlernen möchten. Wer mit dem Enneagramm schon vertrauter ist und dies z.B. beruflich nutzt, kann innerhalb des Seminars selbst Übungen anleiten und durchführen.

Bücher von Gabriela v. Witzleben:
Enneagramm kompakt
Das Enneagramm im systemischen Kontext

TERMIN: **Freitag, 20. Februar 2015 | 16.00 Uhr bis Samstag, 21. Februar 2015 | 18.00 Uhr**
SEMINARZEITEN: **Freitag 16.00 bis 20.00 Uhr, Samstag 9.30 bis 18.00 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG: € 170,- / mit St.Bernhard_CARD € 162,-

REFERENTIN:
Gabriela von Witzleben
Enneagrammtrainerin IPE, Psychotherapeutin. Leiterin des Institutes für systemische Enneagrammforschung Konstanz,

www.von-witzleben-coaching.de/

ASSISTENZ:
Johannes Zeller

Papa hat sich erschossen

Buchpräsentation und Gespräch mit Saskia Jungnikl

Suizid ist eines der großen Tabus unserer Gesellschaft. Es gibt wenig Literatur zu diesem Thema, vor allem gibt es wenig von Betroffenen. Mein Vater hat sich im Juli 2008 das Leben genommen. Das hat mein Leben in ein Vorher und ein Nachher geteilt. Ich habe sehr lange gebraucht, um mit diesem tiefen Einschnitt klarzukommen und seinen Tod für mich zu verstehen. Über meine Erinnerungen, Reflexionen und Recherchen habe ich ein Buch geschrieben. Darin verarbeite ich auch Texte meines Vaters und schreibe über sein vielseitiges und rastloses Leben.

Das Öffentlichmachen dieser Erfahrung hat etwas mit meiner Aufarbeitung zu tun. Und damit, dass ich mich nach seinem Tod lange Zeit furchtbar alleine gefühlt habe. Es heißt, jeder Suizidtote hinterlässt drei bis fünf enge Angehörige. In Deutschland wären das in den vergangenen zehn Jahren zwischen 300.000 und 500.000 Menschen, in Österreich immer noch zwischen 42.000 und 70.000. Ich will diesen Menschen eine Stimme geben. Einen geliebten Menschen durch Suizid zu verlieren ist eines der entsetzlichsten Dinge, die einem passieren können. Ich will das Tabu brechen und zeigen, dass man darüber reden kann und auch das Recht dazu hat.

Vorangegangen ist dem Buch ein Artikel, der im März 2013 im STANDARD unter dem Titel Papa hat sich erschossen veröffentlicht und im Schweizer Magazin REPORTAGEN nachgedruckt wurde. Die unzähligen Reaktionen darauf haben mich überrascht, aber auch in meiner Entscheidung bestätigt. In den Tagen nach Veröffentlichung haben mir hunderte Menschen geschrieben. Einige haben sich für den Text bedankt, manche haben sich mit Problemen gemeldet oder ihre Erfahrungen geschildert. Manche haben mir geschrieben, dass ihnen mein Text geholfen hat. Das freut mich. Viel wichtiger ist aber, dass er gezeigt hat, dass man das Thema Suizid nicht ausblenden darf.

An dieser Veranstaltung wird auch ein Psychologe teilnehmen, der Fragen zum Thema beantworten wird.

TERMIN: **Donnerstag, 26. Februar 2015 | 19.00 bis 21.00 Uhr**
TEILNAHMEBEITRAG: € 10,- / mit St.Bernhard_CARD € 7,-

In Kooperation mit Thalia.at Wiener Neustadt und dem Mobilen Caritas Hospiz.

HOSPIZ NIEDERÖSTERREICH Hospiz- und Palliative Care

Thalia.at

Caritas

AUTORIN:
Saskia Jungnikl

REFERENTIN:
Mag.a Elfriede Lenz
Übersetzerin, Dolmetscherin, Linguistin, Autorin

Die Kraft meiner Sprache

Tagesseminar

Kraft meiner Sprache
- bin ich mächtig in meinem Reich
- bin ich ausdrucksstark und trete beherzt für mich ein
- artikuliere ich meine Bedürfnisse mit Leichtigkeit
- mache ich mich angemessen und nachdrücklich bemerkbar
- bringe ich mich und meine Talente sinnvoll ein

Ob Powertalking, Frauensprache, Männersprache, Schaltworte – Sprache ist ein wichtiges Instrument, das es sich zu spielen lohnt. Wer einer effizienten Sprache mächtig sein will, packe seine Neugierde ein und mache sich auf den Weg zur eigenen Sprachermächtigung.
Körper- und Sprechübungen, vokales Tönen und Kraftlieder, Sprachmuster diagnostizieren zum Aufbau eines neuen Sprachbewusstseins.
Mitzubringen: Bequeme Kleidung und Offenheit für Neues.

TERMIN: Samstag, 21. März 2015 | 10.00 bis 17.00 Uhr
TEILNAHMEBEITRAG: € 90,- / mit St.Bernhard_CARD € 85,-

REFERENTIN:
Ingrid Dorfmeister
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, NLP-Master

www.lebensseminare.at

Ab zum alten Eisen - oder - Auf zu neuen Ufern?

Nicht jede Frau wird Mutter, aber jede Frau kommt in den Wechsel!

Der Weg in die 2. Lebenshälfte ist mit körperlichen und seelischen Veränderungen gepflastert und diese beginnen bereits 7 Jahre vor der Menopause. Leider wird dieses Thema in unserer Gesellschaft noch immer stark tabuisiert. Über die Zusammenhänge Bescheid zu wissen und sich mit anderen auszutauschen kann jedoch vieles erleichtern. Der Wechsel ist keine Krankheit - erkennen wir diese Zeit als Chance, als Auftakt in eine neue, schöpferische Lebensphase!

Kursinhalte:
- Physiologische und psychologische Aspekte
- Wechseljahrsymptome / Hormone
- Alter und Sexualität
- Lebensphasen / Lebensthemen
- Freundschaft mit sich selber schließen

Eingeladen sind:
- alle Frauen ab ca. 40, die sich mit den körperlichen und seelischen Veränderungen in dieser Zeit auseinandersetzen möchten
- alle Frauen, die neue Denkanstöße suchen
- alle Frauen, die etwas Gutes für sich tun möchten

TERMIN: Samstag, 11. April 2015 | 9.30 bis 17.30 Uhr
TEILNAHMEBEITRAG: € 95,- / mit St.Bernhard_CARD € 90,-

REFERENTIN:
Beatrix Auer, M. Ed.
Dipl. Erwachsenenbildnerin, Geragogin, Mutter von drei Söhnen

Katholisches Bildungswerk Wien

MARKE

Oma, Opa, passt ihr heute auf mich auf?

Spezialseminar für Großeltern, die ihre Enkelkinder betreuen.

Haben Sie als Großmutter und Großvater auch die schöne, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe, hin und wieder auf Ihr Enkelkind aufzupassen? Seit Jänner 2009 sind Kinderbetreuungsleistungen von Großeltern, aber auch Nachbarn und Bekannte, die nicht im gleichen Haushalt leben, steuerlich absetzbar. Voraussetzung dafür ist, dass die Betreuungsperson eine Weiterbildung im Ausmaß von 8 UE absolviert.
Das Seminar entspricht der vom Finanzministerium geforderten Qualifikation. Alle Großeltern die an diesem Seminar teilnehmen, erfüllen damit die verlangten Kriterien.

INHALTE:
Erziehungsstile einst und jetzt, Beziehung Eltern-Kind, Familienbeziehungen, Familienformen, Meine Rolle als Großmutter/Großvater - meine Rolle als Kinderbetreuer/in, Vereinbarungen mit Eltern und Enkelkindern treffen, Grenzen setzen, Großeltern als religiöse Miterzieher/innen

TERMIN: Samstag, 14. März 2015 | 9.00 bis 17.00 Uhr
TEILNAHMEBEITRAG:
pro Person € 40,- / mit St.Bernhard_CARD € 35,- /
pro Paar € 70,- / mit St.Bernhard_CARD € 65,-

Eine Kooperationsveranstaltung des Katholischen Bildungswerks Wien und des Bildungszentrums St. Bernhard.

Kinder sicher und liebevoll begleiten

Der Imago-Ansatz in der Erziehung

Das Seminar soll den Teilnehmer/innen Einblick geben, wie sie jene Liebe, die sie in sich tragen, ihren Kindern spürbar machen können - obwohl diese Liebe oft durch die eigenen Kindheitsverletzungen und Sorgen am Fließen gehindert wird.

In kleinen Selbsterfahrungsübungen sollen die Teilnehmer/innen erkennen lernen, was sie in ihren Beziehungen - insbesondere mit ihren eigenen oder den ihnen anvertrauten Kindern - unbewusst bestimmt. Das Konzept der „Bewussten Beziehung" und die Technik des „Imago-Dialogs" werden vorgestellt und gezeigt, welche Chancen sich daraus für die Kinder und die sie betreuenden Erwachsenen ergeben.

Dieses Seminar richtet sich vor allem an Eltern und Menschen, die sich auf die Elternschaft vorbereiten, aber auch an jene, die sich in der Rolle als Erzieher/in bzw. Betreuer/in von Kindern sehen (Großeltern oder auch Fachleute, die mit Kindern, Paaren oder Familien arbeiten wie Lehrer/innen, Kindergärtnerinnen, udgl.)

TERMIN: **Freitag, 20. März 2015 | 17.00 Uhr bis**
Samstag, 21. März 2015 | 17.30 Uhr
TEILNAHMEBEITRAG: € 100,- / mit St.Bernhard_CARD € 92,-
€ 130,- für Elternpaar / Elternpaar mit St.Bernhard_CARD € 122,-

Wer übernachten möchte kann über das Bildungszentrum zu einem ermäßigten Preis (pro Person inklusive Frühstück € 40,- im Einzel-, € 32,50 im Doppelzimmer) im nahegelegenen Hotel Zentral buchen.

REFERENT:
Mag. Erwin Jäggle
Psychotherapeut und
Imago-Paartherapeut
www.myimago.at

Lebe(n) voll Sinn!" - Suchtprävention für Kinder ab 2 Jahren

Ein Seminar für Eltern und Pädagog/innen

Basierend auf dem Menschenbild, das Viktor Frankl der Logotherapie (Heilen durch Sinn) zu Grunde legt, möchte ich daraus erwachsene Möglichkeiten für die Pädagogik aufzeigen.
Schon im Kindergartenalter ist es möglich, entscheidende Impulse zur Vorbeugung von Suchterkrankung zu setzen.
Im Rahmen des Seminars wird es die Gelegenheit geben, eigene Erfahrungen aus dem Erziehungsalltag mit Kindern zu reflektieren und an konkreten Beispielen und Fragen Möglichkeiten für SINNvolle Impulse durch den SINNorientierten Erzieher gemeinsam zu überlegen.

TERMIN: **Mittwoch, 20. Mai 2015 | 15.00 bis 18.30 Uhr**
TEILNAHMEBEITRAG: € 27,- / mit St.Bernhard_CARD € 24,-

REFERENTIN:
Susanne Dissauer, MSc.
diplomierte sinnzentrierte Lebens- und Sozialberaterin, Mitarbeiterin im Viktor Frankl Zentrum Wien
www.lebensberatung-dissauer.net

„Die Liebe die du suchst"

Imago-Single Workshop

Es ist wie verhext: Meine Beziehungen gelingen nicht und nicht. Jedes Mal gibt es irgend etwas, das verhindert, dass daraus mehr wird. Dabei wünsche ich's mir doch so sehnsüchtig. Darf ich denn gar nicht glücklich werden?

In diesem Workshop sind Sie richtig,

- wenn Sie Grundsätzliches und Neues über die „Liebe" und das Wesen von Paar-Beziehungen lernen wollen.
- wenn Sie sich auf eine neue - vielleicht die erste - Paar-Beziehung vorbereiten wollen.
- wenn Sie Schmerzhaftes aus vergangenen Beziehungserfahrungen abschließen und sich für neue öffnen wollen.
- wenn Sie (noch immer) auf der Suche nach der/dem „richtigen" Partner/in sind und Einsichten gewinnen möchten, wie's klappen könnte.
- wenn Sie lediglich lernen wollen sich selbst und andere besser zu verstehen.
- wenn Sie Ihre Beziehungsfähigkeit ausbauen wollen.
- wenn Sie an einer aktuellen Paar-Beziehung arbeiten wollen, Ihre/n Partner/in dazu nicht gewinnen können.

TERMIN 1: **Samstag, 28. Februar 2015 | 9.00 Uhr bis**
Sonntag, 1. März 2015 | 19.00 Uhr
TERMIN 2: **Samstag, 30. Mai 2015 | 9.00 Uhr bis**
Sonntag, 31. Mai 2015 | 19.00 Uhr
KURSZEITEN: Samstag, 9.00 bis 21.00 Uhr,
Sonntag, 9.00 bis 19.00 Uhr
TEILNAHMEBEITRAG: € 120,- inkl. Arbeitsbuch
€ 112,- mit St.Bernhard_CARD
NÄCHTIGUNG: € 40,- Nächtigung im EZ inkl. Frühstück
€ 32,50 Nächtigung im DZ inkl. Frühstück

REFERENT:
Mag. Erwin Jäggle
Imago-Paartherapeut
www.myimago.at

REFERENT:
Mag. Erwin Jäggle
Imago-Paartherapeut
www.myimago.at

Soviel Liebe wie du brauchst

Imago-Paar Workshop

Beziehungen bedürfen der Pflege um dauerhaft Quelle von Freude und persönlichem Wachstum sein zu können. Dieses Wochenende ist ideal für Paare,

- die sich gerade gefunden haben und diese Beziehung ausbauen wollen.
- die ihre gute Beziehung zu einer ganz besonderen machen wollen.
- die aus dem „So-dahin-leben" raus und neuen Schwung in ihre Beziehung bringen wollen.

Das Seminar wird als Imago-Paar-Workshop gestaltet und bietet einen ausgewogenen Mix an Informationen über Beziehung, Selbsterfahrung und Arbeit mit ihrem/ihrer Partner/in. Themen werden u.a. sein: Warum habe ich gerade diesen Partner gewählt? Welche unbewussten Kräfte steuern meine Beziehung oder was treibt mich/uns immer wieder in die gleichen Konflikte? Wie können wir untereinander Liebe und Anerkennung so austauschen, dass es ankommt und innerlich berührt? Wie kann ich mit Wut, Ärger und Frustrationen konstruktiv umgehen und die eigenen Wünsche und Bedürfnisse so vermitteln, dass der/die Partner/in diese auch erfüllen kann?

Die Paare arbeiten in angenehmer und sicherer Atmosphäre alleine und mit dem Partner. Die Paarintimität bleibt dabei gewahrt, denn es wird nicht verlangt, irgendetwas aus der Paararbeit in der Gruppe mitzuteilen, es sei denn, auf eigenen Wunsch während der Feedbacks.

TERMIN 1: **Freitag, 13. Februar 2015 | 15.00 Uhr bis Sonntag, 15. Februar 2015 | 19.00 Uhr**
TERMIN 2: **Freitag, 5. Juni 2015 | 15.00 Uhr bis Sonntag, 7. Juni 2015 | 19.00 Uhr**
KURSZEITEN: Freitag, 15.00 bis 21.30 Uhr, Samstag, 9.00 bis 21.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 19.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 230,- pro Paar inkl. Buch
€ 222,- mit St.Bernhard_CARD

NÄCHTIGUNG: € 40,- Nächtigung im EZ inkl. Frühstück
€ 32,50 Nächtigung im DZ inkl. Frühstück

REFERENT/INNEN:
Sabine Dungl-Nemetz
Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision
www.ihre-psychotherapeutin.at

Mag.a Béatrice Drach-Schauer, MPH
Dipl. Burn Out Prophylaxe und Gesundheitstrainer
www.ordination-drachquadrat.at

Vorbeugen ist besser als heilen – Stärkung der inneren Widerstandsfähigkeit

Stressmanagement-Seminar

„Ich habe gerade Stress" – wie oft tätigen wir diese Aussagen - Stress zu haben scheint geradezu in Mode zu sein. Wird Stress allerdings zum Dauerzustand können wir ernsthaft erkranken. Es macht allerdings nicht nur beruflicher Stress krank, auch angespannte Beziehungen, Krankheiten von Angehörigen und vieles mehr können unseren Körper in den gefährlichen Zustand des anhaltenden Stresses versetzen.

In unserem Seminar zeigen wir Ihnen anhand von vielen praktischen Übungen, wie Sie Ihr physisches und psychisches Wohlbefinden in Einklang bringen können, um dem drohenden Burn-Out keine Chance geben zu können.

TERMIN: **Samstag, 14. März 2015 | 9.00 bis 17.00 Uhr**
TEILNAHMEBEITRAG: € 94,- / mit St.Bernhard_CARD € 89,-

Hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Erzdiözese Wien können das Seminar im Rahmen von „Trainings on the Job" gratis besuchen! In diesem Fall erfolgt die Anmeldung über http://personalreferat.edw.or.at

Veranstaltungen des KNEIPP Aktiv-Clubs Wiener Neustadt in Kooperation mit dem Bildungszentrum St. Bernhard.

Laufende Gruppen des KNEIPP Aktiv-Clubs:

Schongymnastik
mit **Eva Culk** jeweils **Dienstag | 14.30 bis 15.30 Uhr**

Wirbelsäulengymnastik
mit **Gertraud Wohlfart** jeweils **Freitag | 9.00 bis 10.00 Uhr (1. Stunde) und 10.00 bis 11.00 Uhr (2. Stunde)**

Osteoporoseturnen
mit **Albertine Köppl** jeweils **Mittwoch | 9.00 bis 10.00 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG: € 3,30 für Mitglieder bzw. € 4,- für Gäste pro Termin oder Monatsbeitrag € 12,- für Mitglieder bzw. € 15,- für Gäste

Yoga im Bildungszentrum

LEITUNG:
Johanna Wendel
Dipl. Yoga- und Wirbelsäulenlehrerin

Guten Morgen Yoga

Sanfter Yoga für jedes Alter. Sich wahrnehmen, entspannen und wohlfühlen. Gezielte Übungen für Rücken, Nacken und Schultern helfen Beschwerden in diesen Bereichen vorzubeugen oder zu bessern. Entspannungs- und Atemübungen ermöglichen uns, mehr innere Ruhe und Ausgeglichenheit zu erlangen, so können wir den Alltag besser bewältigen.

TERMIN: **jeden Donnerstag ab 19. Februar 2015 | jeweils 9.30 bis 11.00 Uhr**

Yoga für Fortgeschrittene

Die Übungen des Anfänger-Kurses werden vertieft und erweitert, geführte Entspannungsübungen (Fantasiereisen) und Meditationen runden das Programm ab.
Auch für Einsteiger mit Vorkenntnissen geeignet.

TERMIN: **jeden Dienstag ab 17. Februar 2015 | jeweils 19.00 bis 20.30 Uhr**

INFO UND ANMELDUNG: 0676 / 538 52 00

Feldenkrais pur!

Laufende Feldenkraisgruppe mit Franz Schrammel

LEITUNG:
DI Franz Schrammel
Dipl. Feldenkraislehrer

An diesen 15 Abenden wollen wir uns mit einfachen und grundlegenden Bewegungslektionen der Feldenkraismethode auseinandersetzen.
Angeleitet durch die sanfte und spielerische Vorgehensweise der Feldenkraismethode können wir so, in einem bewussten und sehr effizienten Lernprozess, unsere körperlichen und geistigen Bewegungsspielräume gezielt erweitern.

Eine neue und funktionalere Art der Bewegung stellt sich ein. Oft lassen Verspannungen und Schmerzen dadurch plötzlich nach und der Weg zu verbesserter Körperhaltung, raschem Stressabbau und mehr Wohlbefinden wird frei.

Bitte warme Socken, bequeme Kleidung und ev. eine weiche Decke mitnehmen.

TERMINE: **ab 15. Jänner 2015 | 19.00 bis 20.00 Uhr**
TEILNAHMEBEITRAG: € 120,- für alle 15 Termine
€ 108,- mit St.Bernhard_CARD
€ 15,- Einzelabend

Beweglich sein, ein Leben lang

durch die Feldenkraismethode

LEITUNG:
DI Franz Schrammel
Dipl. Feldenkraislehrer

Körperliche und geistige Beweglichkeit bis ins hohe Alter gehören sicher zu den wertvollsten Dingen des Lebens.

Dieses Seminar ist für Menschen jeden Alters und jeglicher körperlicher Kondition geeignet, die vom „Jungbrunnen" der Beweglichkeit trinken wollen. Das Ergebnis der sanften Vorgehensweise nach der Feldenkraismethode ist oft schon nach kurzer Zeit spürbar und meistens sehr verblüffend.

Bewegungsmuster wie Sitzen, Stehen, Gehen, Beugen, Drehen, etc., die wir auch im Alltag sehr oft benötigen, werden klarer und erfordern weniger Kraftaufwand. Das sich dabei einstellende Gefühl von ungeahnter Leichtigkeit und mehr Wohlbefinden lässt sich dann auch im täglichen Leben wieder finden.

Bitte warme Socken, bequeme Kleidung und ev. eine weiche Decke mitnehmen.

TERMIN: **Samstag, 18. April 2015 | 10.00 bis 16.00 Uhr**
TEILNAHMEBEITRAG: € 70,- / mit St.Bernhard_CARD € 65,-

Qigong

LEITUNG:
Mag. Walter Höggerl
Dipl. Qigong-Trainer,
Dipl. Erwachsenenbildner - ABI

Qigong ist der Sammelbegriff für Übungen zur Stärkung der Lebensenergie, die auf jahrtausendealten chinesischen Traditionen beruhen. Es entspannt, führt in die Mitte, macht beweglich und baut Struktur auf. Die Übungen sind einfach auszuführen und reichen von Meditation bis zu Bewegungen des ganzen Körpers. Diese natürlichen und sanften Bewegungen erfreuen nicht nur das Gemüt sondern machen auch das Meridiansystem durchlässig und aktivieren zahlreiche Akupunkturpunkte. Derart angeregt, arbeitet der Körper dann alleine weiter in Richtung einer Verbesserung seiner Verfasstheit.

Keine Vorkenntnisse notwendig, eventuell warme Socken mitnehmen.

TERMIN:
Gruppe 1: **jeden Montag, ab 9. Februar 2015 | jeweils 18.30 bis 19.30 Uhr**
Gruppe 2: **jeden Mittwoch, ab 11. Februar 2015 | jeweils 8.45 bis 9.45 Uhrr**
TEILNAHMEBEITRAG: für 15 Einheiten (Gruppe 1) € 150,-
für 17 Einheiten (Gruppe 2) € 170,-
€ 15,- Einzelkarte

VORTRAGENDE:
Sylvia Savall
Ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB

Getreide – die Urnahrung der Menschheit

Unsere Nahrung – unser Schicksal - Teil I

Mit unserer Nahrung beeinflussen wir unsere Gesundheit maßgeblich. Doch: Was erhält uns gesund? Was macht uns krank?

Getreide, die Nahrungsgrundlage der Menschheit seit Jahrtausenden – ist sie heute krankmachend? Macht Mehl dick? Was Sie über unser Brot wissen sollten. Unsere „Alterskrankheiten" betreffen heute immer jüngere Menschen. Ernährungsbedingte Zivilisationskrankheiten und ihre Ursachen. Ernährungsratschläge im Widerspruch. Was ist Vollwert? Wie erkenne ich Vollkornbrot? Wege aus der Ernährungskrise.

TERMIN: **Mittwoch, 18. März 2015 | 19.00 Uhr**
TEILNAHMEBEITRAG: € 8,- / mit St.Bernhard_CARD € 5,-

REFERENTIN:
Barbara Blumenreisinger
CranioSacral Praktikerin, Aromatherapeutin, Wickelfachfrau

www.blumenbauer.at

Schmalzfleck, Essigpatscherl & Co

traditionelle Hausmittel neu entdeckt

Wickel sind traditionelle Hausmittel, die schon seit Generationen ihre Anwendung in der Hauskrankenpflege finden. Die wohl bekanntesten Wickel in unserer Gegend sind die „Essigpatscherl" bei Fieber, der „Schmalzfleck" und „Ölfleck" bei Husten und der „Kartoffelwickel" bei Verspannungen. Lernen Sie diese sanften Anwendungen am eigenen Körper kennen und erleben Sie ihre wohltuende Wirkung. In diesem Workshop ist viel Zeit zum Ausprobieren und Anwenden und es gibt zahlreiche Tipps für die einfache, sichere Umsetzung.

INHALTE:
- Kleine Wickelkunde (Aufbau eines Wickels, verwendete Materialien, Wirkung, Zusammenstellung einer Wickelkiste)
- Regeln (wann?, wo?, wie lange?)
- Praktische Anwendung von: Wadenwickel, Kartoffelwickel, Ölfleck, Schmalzfleck, Topfenwickel, heiße Dampfkompresse, Zitronenwickel, Kohlwickel und vieles mehr.

Mitzubringen: 2 Geschirrtücher, 1 großes Handtuch (Duschtuch), Decke, kleiner Polster, bequeme Kleidung

Barbara Blumenreisinger - über mich: 1964 geboren, begleitet mich die Liebe zu Pflanzen und ihre Anwendungen seit Kindesbeinen. Dabei liegt mir eine praxisnahe und lebendige Gestaltung besonders am Herzen. Der Grundsatz die Gesundheit des Menschen und seine Ressourcen in den Mittelpunkt zu stellen, hat mein Leben und meine Arbeit maßgeblich beeinflusst. Durch eine Erkrankung bin ich vor einigen Jahren schwerhörig geworden und benötige nun zum Hören Hörgeräte. Was hat das an meiner Arbeit verändert? Nun, der Hörsinn ist zwar schwächer geworden aber mein „Fühlsinn", meine Gabe zu Spüren und Wahrzunehmen hat sich verstärkt. Ein Motto das ich an dieser Stelle gerne weitergeben möchte lautet: „Es ist nicht genug zu wissen - man muss es auch anwenden."

TERMIN: **Freitag, 27. Februar 2015 | 14.00 bis 18.00 Uhr**
TEILNAHMEBEITRAG: € 45,- / mit St.Bernhard_CARD € 40,-

DIE KÜNSTLER:
Simone Pergmann: vocals, poetry
Marwan Abado: vocals, oud, poetry
Ursula Leutgöb: vocals, poetry
Monika Schwarzinger: guitars
Peter Aschenbrenner: sax, flutes
Herwig Neugebauer: bass

MENSCH ist MENSCH
Ein jüdisch-arabisch-österreichischer Liederabend

Simone Pergmann, Marwan Abado, Ursula Leutgöb & Band

Drei Liedermacher - drei Kulturen. Lieder-Texte-Gedichte aus verschiedenen Welten, in verschiedenen Sprachen vom selben berichtend.

Für Simone Pergmann, Marwan Abado und Ursula Leutgöb ist dieses gemeinsame Projekt nicht nur aus Lust am musikalischen Experimentieren entstanden, sondern vor allem aus der Freude, einander begegnet zu sein und aus ihrer inneren Übereinstimmung.

Hervorragend begleitet von wunderbaren Musikern, verknüpfen die drei ihre Geschichten und weben aus ihren Liedern einen Traum - den Traum von Begegnung. Begegnung in Freiheit und Respekt. Jenseits aller Unterschiede. Ohne Bedingungen. Weil Mensch Mensch ist.

TERMIN: **Freitag, 13. Februar 2015 | 19.30 bis 21.30 Uhr**
VERANSTALTUNGSORT: **Theater im Neukloster, Neuklostergasse 1, 2700 Wr. Neustadt!**
KARTEN: € 17,- Vorverkauf / € 19,- Abendkasse
Vorverkauf im Bildungszentrum St. Bernhard und bei Ö-Ticket

In Kooperation mit dem Referat für Vielfalt und Zusammenleben der Stadt Wiener Neustadt und der Katholischen Aktion.

Katholische Aktion Erzdiözese Wien KA wn.vielfalt

Laufende Gruppen des KNEIPP Aktiv-Clubs

Folklore-Gruppentänze
mit **Maria Hausleitner** jeweils **DIENSTAG | 15.00 bis 16.30 Uhr**
ACHTUNG, NEUER WOCHENTAG!!!

Treffpunkt „Tanz" - Tanzen ab der Lebensmitte
mit **Eva Pirringer** jeden **Mittwoch | 15.00 bis 16.30 Uhr**

Gesangsrunde
mit **Margarete Hechtl** und **Irene Ambrosch**
vierzehntägig donnerstags | 15.00 bis 16.30 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:
pro Termin € 3,30 für Mitglieder bzw. € 4,- für Gäste

Veranstaltungen des KNEIPP Aktiv-Clubs Wiener Neustadt in Kooperation mit dem Bildungszentrum St. Bernhard.

BIODANZA „Tanz des Lebens"
Tanzend und spielerisch achtsam miteinander Lebensfreude erfahren

Fortlaufende Gruppen:
Zyklus 1 „Winter":
15. und 30. Jänner, 12. und 26. Februar, 6., 12. und 26. März 2015 | jeweils 18.30 bis 20.30 Uhr
Zyklus 2 „Frühjahr":
9., 17. und 23. April, 7., 21. und 28. Mai und 12. Juni 2015 | jeweils 18.30 bis 20.30 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:
4er-Karte (gültig innerhalb eines Zyklus): € 60,- / € 55,-
Einzelabend € 17,- / mit St.Bernhard_CARD € 15,-
Schnupperabend € 12,-

Biodanza-Fest
„5 Jahre Biodanza in St. Bernhard:
Samstag, 21. Februar 2015 | 14.00 bis 21.00 Uhr

LEITUNG:
Gabriele Herbst
geprüfte Biodanza Lehrerin
http://biodanzagabriele.wordpress.com

BERATUNG & GOTTESDIENSTE

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Die Beratung unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien Lösungen für die jeweiligen Probleme zu finden. Die Beratungen sind anonym, vertraulich.

UNSERE BERATUNGSZEITEN:
Montag, 17.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch, 9.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr
Jeden 4. Montag juristische Beratung

TERMINVEREINBARUNGEN bitte während dieser Öffnungszeiten unter 02622 / 29131-5039 oder 0676 / 927 99 74

Hl. Messe mit rhythmischen Liedern
gestaltet von der Cursillo-Bewegung in der Katharinenkapelle der Dompropstei, Domplatz 1, 2700 Wiener Neustadt
TERMINE: **Freitag, 6. Februar, 6. März und 1. Mai 2015 | jeweils 18.30 bis 20.00 Uhr**

Anonyme Alkoholiker
AA-Meeting jeden Dienstag | 19.30 Uhr
Bildungszentrum St. Bernhard, Domplatz 1, 2700 Wr. Neustadt
2. Stock, Seminarraum C
AA-Meeting und **AL-ANON** (Angehörigen Gruppe) jeden **Freitag, 19.30 Uhr** in der Dompropstei, Domplatz 1, 1. Stock rechts (ein Stockwerk unter dem Bildungszentrum)

BALLETTSCHULE

Ballettschule im Bildungszentrum St. Bernhard

KINDERTANZEN, BALLETT, MUSICALDANCE, BALLETT FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE
TERMINE:
jeden Montag ab 9. Februar | 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
jeden Dienstag ab 10. Februar | 13.45 Uhr bis 18.05 Uhr
Abschlussaufführung Juni 2015

INFORMATION UND ANMELDUNG:
www.balletttanz.com

MUSICALWORKSHOP FÜR SCHULKINDER UND JUGEND
TERMIN: **Samstag, 28. bis Montag, 30. März 2015**

MUSICALWORKSHOP FÜR BÜHNENFLÖHE
TERMIN: **Samstag, 9. Mai 2015 | 14.00 bis 18.00 Uhr**

INFORMATION UND ANMELDUNG:
www.musicalworkshop.at

Andrea Schottleitner
0676 / 933 93 57
andrea@balletttanz.com

Einrichtungen der Erwachsenenbildung
der Erzdiözese Wien

Wiener Theologische Kurse
www.theologischekurse.at

Kath. Bildungswerk
www.bildungswerk.at

Studien- und Beratungsstelle für Kinder und Jugendliteratur
www.stube.at

Kirchliches Bibliothekswerk der Erzdiözese Wien
www.kibi.at

Literarische Kurse
www.literarischekurse.at

Anima – Bildungsinitiative für Frauen
www.anima.or.at

Bildungshaus Schloss Großrußbach
www.bildungshaus.cc

Bildungszentrum St. Bernhard
www.st-bernhard.at

FORUM
Katholischer
Erwachsenenbildung

IMPRESSUM:

Alleininhaber, Herausgeber, Redaktion, Layout: Bildungszentrum St. Bernhard, 2700 Wr. Neustadt, Domplatz 1, Tel. 02622 / 29 131, Fax 02622 / 29 131-5040, E-mail: st.bernhard@edw.or.at, Homepage: www.st-bernhard.at
Gestaltung: Narosy KG, www.narosy.at
Druck: Grasl Druck & Neue Medien GmbH, www.fairprint.at

FAIR PRINT by GRASL
Klimaneutrale Produktion
Erneuerbare Energie
Nachhaltiges Papier
Pflanzenölfarben

www.sparkasse.at/wrneustadt

ANMELDUNG:
Sie können sich zu allen Veranstaltungen telefonisch (Tel. 02622 / 29 131), schriftlich (Bildungszentrum St. Bernhard, Domplatz 1, 2700 Wiener Neustadt), per Fax (DW 5040), per E-Mail (st.bernhard@edw.or.at), über unser Onlineanmeldesystem auf unserer Homepage (www.st-bernhard.at) oder persönlich in der Rezeption anmelden. Jede Anmeldung ist verbindlich und wird als Platzreservierung vorgemerkt. Für sämtliche Veranstaltungen gibt es Mindest- und Höchstteilnehmer/innenzahlen. Wir behalten uns vor, nach Anmeldeschluss zu entscheiden, ob das Seminar durchgeführt oder abgesagt wird und, bei Überschreiten der Höchstteilnehmer/innenzahl, wer teilnehmen kann. Bei Kursabsagen oder Terminverschiebungen können wir keinen Ersatz für entstandene Aufwendungen leisten.

IRRTUM UND ÄNDERUNG VORBEHALTEN bei allen Veranstaltungsausschreibungen.

STORNOBEDINGUNGEN:
Bei Abmeldungen innerhalb der letzten 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Stornogebühr 50 Prozent des Kursbeitrages. Für Abmeldungen in den letzten drei Werktagen vor Veranstaltungsbeginn und im Falle einer Nichtteilnahme beträgt die Stornogebühr 100 Prozent des Kursbeitrages. Diese Gebühr entfällt, wenn eine von Ihnen genannte Ersatzperson die Veranstaltung besucht.

Mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung des Bildungszentrums St. Bernhard wird das Einverständnis zur automationsunterstützten Verarbeitung der Daten erteilt. Unsere **Allg. Geschäftsbedingungen** finden Sie auf www.st-bernhard.at. **Öffnungszeiten des Kurssekretariates:** Dienstag bis Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr und vor Veranstaltungen.

OFFENLEGUNG GEMÄSS §25 MEDIENGESETZ:
Medieninhaber: Erzdiözese Wien, Bildungszentrum St. Bernhard, 2700 Wr. Neustadt, Domplatz 1. Unternehmensgegenstand: Erwachsenenbildung. Grundlegende Richtung des Bildungsanzeigers: Information über Veranstaltungen des Bildungszentrums St. Bernhard

Österreichische Post AG / Sponsoring Post

Nr. 42 | Februar 2015 bis Mai 2015
Erscheinungsort: 2700 Wr.Neustadt
Weiteres Aufgabepostamt: 1230 Wien: P.b.b.
Vertragsnummer: GZ 02Z032029 S